

Ptolemäern. Zwischen ihnen herrschte ein andauernder, teils versteckter teils offener, Kriegszustand.

Galatien
Phrygien

c) **Griechenland** kam infolge der Diadochenkriege und innerer Revolutionen, einer greuelvollen Verwüstung durch keltische Völker (279—78)¹ und der Auswanderung nach den aufblühenden Stätten hellenistischer Bildung mehr und mehr herunter und blieb größtenteils von Makedonien abhängig. *Phoenizien*
Judäa

§ 61.

2. Die hellenistische Kultur.

Während die politische Selbständigkeit der hellenischen Stadtstaaten unterging, eroberte ihre Kultur die ganze orientalische Welt; es gab nun eine Weltsprache, einen Welthandel, Weltstädte. Unter diesen übertraf alle Alexandria mit seinen Bildungsmitteln, seiner Bibliothek, seinem Museum. Neben ihm blühten Antiochia (am Orontes), Pergamon, Rhodos. Athen hatte seine alte Bedeutung verloren, entfaltete aber noch lange Jahrhunderte hindurch eine reiche Geistestätigkeit; es wurde die erste Philosophenstadt, berühmt durch die Schulen der Akademiker (Platon), Peripatetiker (Aristoteles), Stoiker und Epikureer.

Ist somit die hellenistische Kultur einerseits dadurch gekennzeichnet, daß sie eine **Weltkultur** war, so zeigte sie andererseits im ganzen weniger schöpferische Ursprünglichkeit als nachschaffende Gelehrsamkeit. Daher sind die Leistungen in der **Wissenschaft** und **Technik**, zumal den exakten Wissenschaften, der Mathematik, Astronomie, Geographie, doch auch der Heilkunde und der Philologie sehr bedeutend. In Alexandria wirkten der Mathematiker Eukleides, neben dem etwas jüngeren Syrakusaner Archimedes das größte mathematische Genie des Altertums, der Geograph und Ethnograph Eratósthenes und die Astronomen Hipparchos und Ptolemäos; das astronomische System des letztgenannten blieb bis auf Kopernikus, Kepler und Galilei in Geltung. Dagegen geriet die Dichtkunst mehr und mehr in Verfall; nur die Komödie wies noch namhafte Leistungen auf.

Von größtem Werte jedoch sind die Werke der **bildenden Kunst**. Zunächst übten hier die Persönlichkeit und die Taten

1) Diese rückläufige Völkerwanderung der Kelten nach Osten erstreckte sich bis Kleinasien (Galatien).